Zeitschrift: Heimatbuch Meilen

Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen

Band: 21 (1981)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

Berthe Ernst

Politik

40 Jugendliche folgen dem Aufruf des Landesrings zu einem Diskussionsabend über die «Zürcher Unruhen». Mit Begeisterung wird die Ankündigung eines Jugendtreffpunktes mit Diskothek im «Schälehuus» aufgenommen. Auch der Vorschlag einer «Jugendseite» im Meilemer-Anzeiger, autonom von Jugendlichen gestaltet, findet Zustimmung. Leider ist aber nichts daraus geworden. 12. 8. 80

Zwischen der SVP/BGB und der Werkkommission Meilen entspinnt sich eine Kontroverse. Diese Partei stellt das Begehren, anstelle einer allfälligen Steuerermässigung den entsprechenden Betrag für Abschreibungen bei der Wasser-und Elektrizitätswerk-Rechnung zu verwenden, um die grosse Schuldenlast abzutragen. 13. 8. 80

Im Rahmen der Inlandhilfe beschliesst der Gemeinderat einen einmaligen Gemeindebeitrag von Fr. 25 000.– an den Erwerb und die Sanierung des Restaurants «Rössli» in Krinau im mittleren Toggenburg. Das «Rössli» ist die einzige Begegnungsstätte der 260 Einwohner zählenden kleinsten, im Finanzausgleich stehenden Gemeinde des Kantons St. Gallen und muss deshalb unbedingt erhalten bleiben. 26. 8. 80

Bei der Kampfwahl in die Werkkommission für den zurückgetretenen Fritz Hersperger sen. wird bei einer Stimmbeteiligung von 38% Andreas Däscher, BGB, mit 1526 Stimmen gewählt. Der von privater Seite portierte, parteilose Christoph Egloff erhält 643 Stimmen. Gemäss Protesten der EVP und des Forums in der Presse ist die Propaganda durch den Gemeindeverein allerdings formell nicht richtig gelaufen, so dass sich eine Revision der für den Gemeindeverein geltenden Richtlinien aufdrängt. 28. 9. 80

Auf Vorschlag der parteiinternen Arbeitsgruppe für Energiefragen richtet die FDP ein Schreiben an den Gemeinderat. Darin wird dieser aufgefordert, in Zusammenarbeit mit Kirche und Schule geeignete Massnahmen zum Energiesparen einzuleiten und mit konkreten Verbesserungen an gemeindeeigenen Objekten den privaten Liegenschaftenbesitzern mit gutem Beispiel voranzugehen. 1. 10. 80

An der Mitgliederversammlung der FDP wird die Ansicht vertreten, dass Meilens Finanzen eine 6%ige Steuersenkung zulassen. Bezüglich Wasser- und Stromtarif wendet man sich strikte gegen die Forderung der SVP/BGB nach Subventionierung der Gemeindewerke. Eine solche Politik verstosse gegen den Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit produktiver Unternehmen und gegen das Verursacher-Prinzip. 1. 10. 80

25. 10. 80 Die SVP/BGB freut sich über den Grossaufmarsch ihrer Mitglieder zur Besichtigung des Gutsbetriebs der Familie Haggenmacher, des wohl grössten und auch modernsten Landwirtschaftsbetriebs auf unserm Gemeindegebiet.

6. 11. 80 Die FDP vermag mit ihrem Podiumsgespräch «Können wir uns noch verteidigen?» dank dem prominenten Redner, dem seit Beginn 1981 amtierenden Generalstabschef Jörg Zumstein, die Aula im Allmendschulhaus zu füllen. Da es sich bei unserer Armee um eine gesamtschweizerische Angelegenheit handelt, sind Anhänger *aller* Parteifarben aufmerksame und diskussionsfreudige Zuhörer.

14. 11. 80 Der Gemeinderat orientiert über den neuesten Stand der Vorarbeiten für die Sanierung des Restaurants Vorderer Pfannenstil. Im Juli hat er gemeinsam mit der erweiterten Kommission Pfannenstil beschlossen, aus Kostengründen den Umbau fallen zu lassen und einen Studienauftrag für einen Neubau im maximalen Kostenbetrag von 1,8 Millionen Franken auszuschreiben. Der Wettbewerbsauftrag lautet: «Buurewirtschaft» mit einem optimalen Betriebsablauf.

29. 11. 80 Der Gemeinderat bewilligt einen freiwilligen Kostenbeitrag von Fr. 50 000.– an die (bereits seit 1970 als dringend notwendig erachtete!) Sanierung der Fussgängerpassagen beim Einlenker der Dollikerstrasse in die stark befahrene Seestrasse. Man hofft dadurch dem Kanton Beine zu machen, damit er die Behebung dieser äusserst prekären Verkehrsverhältnisse endlich in Angriff nimmt. Die Betagten der Alterssiedlung würden sich freuen, wenn sie die beiden Erholungsanlagen Ländeli und Seeheimanlage endlich ohne Zittern und Zagen erreichen könnten.

15. 12. 80 An der Budget-Gemeindeversammlung wird der Steuerfuss-Reduktion von zusammen 6% für politisches und Schulgut zugestimmt. Ebenso werden die Voranschläge des Sozialguts, der Gemeindewerke und eine Bauabrechnung diskussionslos genehmigt. Zur Erleichterung der rührigen Ortsmuseumskommission wird nach kurzer Diskussion auch das Kreditbegehren von Fr. 380 000.– für eine massvolle erste Ausbauetappe angenommen. Der Erwerb von 4800 Quadratmetern in der Freihaltezone Risi, verbunden mit einer Einzonung ehemals der Freihaltezone zugehörigen Landes, wird ebenfalls gutgeheissen.

22. 12. 80 Welche Enttäuschung, die Wärmepumpe im Hallenbad funktioniert schon nicht mehr, und der Kompressor muss ersetzt werden! Der Gemeinderat bewilligt für den neuen Kompressor, die Reparatur des alten (als Reserve) und die empfohlene zusätzliche Sanierung zulasten der Betriebsrechnung des Hallenbades einen Gesamtkredit von Fr. 35 000.–.

21. 1. 81 Drei Stunden lang stehen die Behördevertreter von Gemeinde, Schule und beiden Kirchen Red' und Antwort am öffentlichen Ausspracheabend «Sie fragen – wir antworten». Heisse Probleme scheinen die Meilemer zurzeit nicht zu bewegen, so dass vor allem kleine Nöte und Widerwärtigkeiten des täglichen Lebens zur Sprache kommen.

Mit Rücksicht auf die prekäre Auslandabhängigkeit unseres Landes auf dem Energiesektor schafft der Gemeinderat eine beratende Energiekommission unter dem Vorsitz von Gemeinderat H. Diethelm. Ihr obliegt die Aufgabe, mögliche Energiesparmassnahmen zu prüfen und den Gemeindebehörden entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. 30. 1. 81

Zum grössten Geschäft des Jahres, dem Gesamtpaket des Bahnhofausbaus im ansehnlichen Gesamtbetrag von 17 Millionen Franken, wird der Stimmbürger, neben der Weisung, im Schaufenster der SBG über die Entwicklung des Bahnhofs seit dem Bau im Jahre 1893 orientiert. Wichtigster Bestandteil dieser Ausstellung ist die Gesamtübersicht im Massstab 1:500 mit sämtlichen Einzelheiten des gemeinderätlichen Vorschlags. 2. 2. 81

Die diesjährige Jungbürgerfeier gestalten für einmal die Jungbürger selbst. Das «grösste Trio der Welt», die talentierte Sängerin Rita Schär und das Cabaret «Höck» der Brüder Meier, wie auch der Gemeinderat – alle tragen bei zum guten Gelingen der Veranstaltung, so dass die Hoffnung genährt werden darf, Idealismus der Jugend und Erfahrung des Alters möchten sich im Dialog finden. 7. 2. 81

Trotz einiger vorausgegangener kritischer Bedenken bereinigt ein gutgelaunter Souverän von 422 Stimmbürgern an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung die Bahnhofvorlage im Sinn der gemeinderätlichen Anträge. Ein einziger Abänderungsantrag ist vom Gemeinderat selber eingebracht und angenommen worden: Das bergseitige Trottoir an der Dorfstrasse, vor der Park-and-Ride-Anlage, bleibt erhalten, was allerdings eine Reduktion von 60 auf 45 Parkplätze zur Folge hat. Die ausgezeichnete Vorbereitung dieser wichtigen Projektvorlage ist also durch die Zustimmung der Gemeindeversammlung wohlwollend honoriert worden, obwohl für die Gemeinde selbst Kosten von schätzungsweise 9,1 Millionen Franken (plus oder minus 20%ige Abweichung) erwachsen. Über das Geschäft wird definitiv an der Urnenabstimmung entschieden. 9. 2. 81

Der Bezirksrat Meilen wählt aus sieben Bewerbern Theophil Fries, Gemeinderatsschreiber in Laufen-Uhwiesen, zum neuen Ratsschreiber. 6. 3. 81

Die Erhebung des kantonalen Landwirtschaftsamtes stellt fest, dass es in unserer Gemeinde noch 40 bäuerliche Haupterwerbsbetriebe (inkl. Obst- und Rebbetriebe) gibt. Davon liegen 12 in der Bauzone, 28 im übrigen Gemeindegebiet, in der Grünzone, der Freihaltezone oder im Bauerwartungsgebiet. 6. 3. 81

Die SBB lädt alle Meilemer, grosse und kleine Eisenbahnfreunde, zur Besichtigung der Betriebsanlagen des Meilemer Bahnhofs ein, um den geplanten Bahnhofausbau durch fachkundige Information in Wort und Bild schmackhaft zu machen. Die beiden Tage der offenen Tür finden grossen Anklang. Besonderes Interesse gilt dem nostalgischen «Schrägen Max». Unerwarteter Andrang herrscht bei den Publi- 21./22. 3. 81

Tage der offenen Tür bei der SBB, als Information zur Planung des Bahnhofausbaus.
Für einmal Lokführer im Stand des «Goldküstenexpress».
Der Triebwagen der einstigen Uerikon-Bauma-Bahn.
Das noch recht bahnromantisch anmutende Stellwerk des Bahnhofs Meilen ist seit der Einführung der Schnellbahn modernisiert.
Über die geplanten Umwälzungen im Bereich des Bahnhofs wird in einem Ausstellungswagon gründlich Auskunft erteilt.

Zum Bild auf Seite 133:
«Sonnige Politik» am Abstimmungstag, 14. 6. 81. An der Urne beim Schulhaus Bergmeilen Frl. Kuzincky, Frl. Haffner und Jakob Schmid, zu Pferd Hans Leemann.

kumsfahrten mit dem revidierten Dampftriebwagen (1100 verkaufte Billette!).

Die Sektion der Gewerkschaft Bau und Holz (GBH) präsentiert der Bevölkerung ihre umgebaute Liegenschaft «Haus zum Sternegg». Das schmucke Zürichseehaus dient nicht nur der gewerkschaftlichen Tätigkeit, sondern beherbergt auch die unentgeltliche Rechtsberatungsstelle des Gewerkschaftskartells des Bezirks Meilen und im Erdgeschoss eine Sammelstelle und den Drittweltladen der Kirchen und des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks (SAH). 28. 3. 81

An der Urnenabstimmung lehnen die Stimmberechtigten mit einem unerwartet klaren Ergebnis (2323:1499 Stimmen) das Projekt des Bahnhofausbaus ab. In den Wochen vor der Abstimmung ist viel Tinte geflossen, fast täglich brachte die Lokalpresse kritische und befürwortende Beiträge zu diesem Geschäft, obwohl sämtliche Parteien die Ja-Parole ausgegeben haben. Nun steht die Behörde vor der nicht leichten Aufgabe, gemeinsam mit den Wortführern der Gegner tatkräftig eine neue Vorlage vorzubereiten, denn eine Lösung muss schon aus Sicherheitsgründen raschmöglichst gefunden werden. 5. 4. 81

Die Bezirksbehörden, Statthalter, Bezirksräte und Ersatzmänner, Bezirksanwälte und Bezirks-Schulpfleger sind zu wählen. Lediglich um den dritten Sitz im Bezirksrat kommt es zu einer heftig geführten Kampfwahl. Die Stimmbürger geben dem bürgerlichen FDP-Kandidaten Dr. Hans Winzeler, Meilen, eindeutig den Vorzug gegenüber dem Anwärter der SP und des Gewerkschaftskartells, Ernst Winkler (Hombrechtikon), der auch durch die EVP und den Landesring unterstützt worden war. 5. 4. 81

An der GV des Landesrings Meilen (LdU) wird anstelle des zurückgetretenen Präsidenten Walter Anderegg neu Hansruedi Stalder als interimistischer Vorsitzender gewählt. 6. 4. 81

Der Autobusbetrieb zum Hallenbad wird mangels genügender Frequenz wieder eingestellt. 17. 4. 81

Der Gemeinderat beschliesst die Kostenübernahme von Fr. 20 000.– für die Begrünung der Parkplatte an der Bünishoferstrasse und Fr. 28 000.– für eine notwendige Installation von zwei weitern Feuermelde- und Alarmstellen in den Wohnhäusern Rauchgässli 33 und Kirchgasse 28. 5. 5. 81

Gestützt auf die Empfehlung der Gemeindepräsidentenkonferenz Zürichsee rechtes Ufer beschliesst der Gemeinderat zulasten der «Entwicklungshilfe im Inland» einen ersten Beitrag von Fr. 30 000.– für die «Genossenschaft zur Erhaltung bäuerlicher Heimwesen in der Region Zürcher Berggebiete». 10. 6. 81

Auf Grund des Referendums der Bezirksparteien FDP, CVP und BGB/SVP muss den Stimmberechtigten der Planungsregion Pfannenstil der Regionalplan Pfannenstil zur Abstimmung vorgelegt werden. Mit einem wuchtigen Mehr von 15 712:8929 Stimmen wird der Regionalplan Pfannenstil abgelehnt. Das Nein richtet sich vor allem gegen die Trasseesicherung für eine allfällige rechtsufrige Höhenstrasse (RUH) 14. 6. 81

sowie den überkommunal geplanten Seeuferweg. Jedermann hofft nun, dass die Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil erneut mit Energie an die Arbeit geht, um ihren Auftrag im Namen und zum Nutzen der Bevölkerung zu Ende zu führen.

22. 6. 81

356 Stimmbürger (von total 6859) genehmigen an der Gemeindeversammlung die erfreulich abschliessenden Guts- und Fondsrechnungen der öffentlichen Güter und beraten elf weitere Geschäfte. U.a. stimmen sie einem Bruttokredit von Fr. 168 714.– als Entschädigung für die materielle Enteignung von elf Grundbesitzern im neu ausgeschiedenen Naturschutzgebiet Bezibüel (72 510 m^2) zu. Zwei Geschäfte entfachen eine lebhafte Diskussion: Die Hallenbad-Abrechnung in der Höhe von Fr. 9 452 519.– schliesst mit der erschreckend hohen Kostenüberschreitung von Fr. 1 334 194.– (oder 16% – *nach* Abzug der Teuerung) ab, worüber in vielen Voten tiefes Unbehagen zum Ausdruck kommt. Trotz zwei Rückweisungsanträgen (u.a. der BGB/SVP) schluckt der Souverän mit klarer Mehrheit die bittere Pille, in der Meinung, wer A sage, müsse auch B sagen, bezahlt werden müsse so oder so, und Prozessieren würde nur noch mehr Mittel verschlingen. Der Antrag des Gemeinderates, an die Kosten der Waldzusammenlegung (2,66 Mio Fr.) neben dem gesetzlichen Beitrag von 15% noch einen freiwilligen von 10% zu leisten, erregt die Gemüter ebenfalls, wird doch das Strassennetz von 22 km als überrissen bezeichnet. Naturschutzkreise wünschen denn auch ein Mitspracherecht bei dessen definitiver Festsetzung. Trotz zwei Rückweisungsanträgen stimmt aber schliesslich die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit Zweidrittelmehr zu.

Legende S. 131

60 Schüler von der 6. Klasse bis zum 9. Schuljahr, die vorgängig ein Testschwimmen bestanden haben, starten beim Schiffsteg der Halbinsel Au zur Überquerung des Zürichsees. Eltern, Lehrer, 12 Bootsbesitzer und zahlreiche Helfer sorgen für einen gefahrlosen Ablauf. Die farbigen Ballone der Schwimmer ergeben ein hübsches Bild «wie eine Strasse von über den See wandernden Stecknadeln». Wen wundert's, wenn am Ziel im Strandbad Meilen sich 60 Schwimmer an 120 Schinkenbroten und viel Tee gütlich taten? 20. 8. 80

Drei Schüsse aus der Hagelkanone verkünden geräuschvoll die Eröffnung des Spieltags der 300 Obermeilemer Primarschüler, jedes Jahr wieder ein Spass für jung und alt. Die Wachtvereinigung Obermeilen in Zusammenarbeit mit der gesamten Lehrerschaft – OK-Präsident ist A. Herzog – lassen sich viele originelle Plauschwettkämpfe, einen Fussballmatch, Budenbetrieb und ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm einfallen. Als Belohnung für den Wetteifer winken Wurst, Brot und Tranksame. Auch die Erwachsenen vergnügen sich – bis zwei Uhr morgens. 23. 8. 80

Die Lehrerschaft des Schulhauses Dorfmeilen führt zum zehnten Mal einen Sporttag im Pfannenstilwald durch. Die Schülergruppen setzen sich aus je einem Kind der ersten bis zur sechsten Klasse zusammen. Die Kleinsten vergessen ihre Müdigkeit, wenn sie an der Hand von zwei grösseren Schülern Posten um Posten in Angriff nehmen. Gibt es eine bessere Methode zur Einübung von Rücksichtnahme und echter Kameradschaft? 26. 8. 80

Beschluss der Schulpflege: Zukünftig werden auf ihren eigenen Wunsch hin Kindergärtnerinnen nicht mehr auf vier Jahre gewählt; sie erhalten einen Anstellungsvertrag, der gegenseitig auf jedes Schulsemester, unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist, aufgelöst werden kann. 6. 9. 80

Die 17. Auflage des Schüler-Handballturniers bringt einen neuen Teilnahme-Rekord. 17 Schulklassen, darunter auch ein Mädchen-Team, tragen in den beiden Kategoien Unterstufe und Oberstufe ganze 45 Partien aus. 27. 9. 80

Das Städtchen Montanella, südlich von Neapel gelegen, wurde durch die Erdbebenkatastrophe zu 70 Prozent verwüstet. Die von der 6. Obermeilemer Schulklasse am 29. November gesammelten Kleider, dazu die vom gespendeten Geld gekauften 50 Schlafsäcke und Wolldecken, sind von Herrn Causio vom Centro ricreativo und zwei seiner Kollegen persönlich überbracht und vor allem den Kindern verteilt worden. Bravo und «grazie tanto» für diese praktische Lebenskunde! 13. 12. 80

An der Gemeindeversammlung muss die Schulpflege einen Rückweisungsantrag für den unsorgfältig vorbereiteten Antrag bezüglich Landabtausch zwischen zwei Grundstücken im Schilt und auf der Allmend einstecken. Fehlende Bewertung der abzutauschenden Grundstücke, zusätzliche Gratis- 15. 12. 80

abtretung von Land in unbekanntem Ausmass zur Erschliessung der abzutretenden Parzelle, ungünstige Form der verbleibenden Restparzelle und schliesslich eine unvollständige planliche Darstellung in der Weisung an die Stimmberechtigten haben das Schicksal der Vorlage besiegelt.

1. 2. 81 Am dritten Schülerskirennen finden die 121 Fahrer und Fahrerinnen traumhafte Wetter- und Schneeverhältnisse. Es ist ein eigentliches Skifest. Alle werden für die Teilnahme belohnt, die Sieger mit Pokalen oder Medaillen, die weniger Glücklichen mit einer Schokolade als Trostpreis – alles Spenden von Geschäften unseres Dorfes.

11. 2. 81 Die Schulpflege beschliesst, wegen zu kleiner Schülerzahlen die Sonderklassen D für Mittelstufen-Schüler zu sistieren. Sie ruft zudem die Eltern um vermehrte Unterstützung der Lehrerschaft auf, weil Sachbeschädigungen sich häufen und das Rauchen der Schüler zunimmt.

11. 2. 81 Luzi und Annemarie Brasser-Riedi treten altershalber von ihrem Amt als Schulhausabwarte zurück. Das Ehepaar hat zuerst im Primar- und später im Sekundarschulhaus Dorf mit Umsicht und Sachkenntnis gewirkt und sich den Dank der Schulbehörde verdient.

30. 3./2. 4. 81 Einer schon jahrealten Tradition entsprechend haben die Schüler der dritten Oberstufenklassen ein kleines Theaterstück eingeübt, das am letzten Schultag zur Aufführung gelangt. Diesmal ernten sie viel Erfolg mit «Noah», dem heitern Musical von Paul Burkhard.

3. 4. 81 An der Jahresabschlussfeier wird der allgemein beliebte Reallehrer Karl Kym mit ganz besonders warmem Dank verabschiedet.

6. 4. 81 Der 6. Abschlussklasse in Feldmeilen wird ein einmaliges Erlebnis zuteil. Die überraschende Einladung eines Gönners zu einem Rundflug mit einem Sportflugzeug anlässlich der Flughafen-Besichtigung wird mit lautem Jubel quittiert.

28.–30. 4. 81 Die dritte Sekundarschulklasse mit Lehrer Ruedi Tschopp bringt Brechts «Kaukasischen Kreidekreis» zur Aufführung. Man spürt, alle sind mit Begeisterung und Feuereifer bei dieser vier Wochen beanspruchenden Gemeinschaftsarbeit. Die erbrachte Leistung beeindruckt die Zuschauer sehr.

11. 5. 81 An der Plenarsitzung der Bezirksschulpflege wird Niklaus Schleiffer (CVP, Zumikon) zum Vorsitzenden für die neue Amtszeit gewählt. Der bisherige Präsident, Paul Wegmann (Lehrervertreter, Meilen), musste aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten, bleibt aber in beratender Funktion in dieser Behörde.

18. 6. 81 Zum Tag des Flüchtlings organisieren drei Primarklassen im Schulhaus Feldmeilen mit viel Improvisationstalent und Fantasie einen Tag der Gastfreundschaft; die Kinder besuchen sich gegenseitig zum Mittagessen. Am anschliessenden Basar tragen die Mütter wacker zum Gelingen bei, so dass das Resultat zugunsten der Schweizerischen Flüchtlingshilfe mit Fr. 1256.– (und dies trotz gleichzeitiger Eröffnung des MM!) bemerkenswert hoch ausfällt.

An der Gemeindeversammlung wird die Jahresrechnung nach einigen kritischen Bemerkungen von Dr. A. Wirz verabschiedet. Zum Geschäft der Schaffung eines Schulsekretariates stellt die RPK einen Rückweisungsantrag. Nach längerer Diskussion und Abstimmung wird beschlossen, das Geschäft am 27. September 1981 in unveränderter Form vor die Urne zu bringen. 22. 6. 81

Kirchen

Im Haus zum Bau wird ein Dritt-Welt-Laden eröffnet. Als Zeichen der Solidarität mit den Entwicklungsländern, der sogenannten Dritten Welt, und als kleiner Beitrag im Einsatz für eine gerechtere Wirtschaftsordnung, gelangen Produkte wie Tee, Kaffee, Gewürze, Honig, Taschen u.a.m. direkt durch Missionsgesellschaften und andere Hilfswerke, ohne Zwischenhandel, zu uns. Dadurch erhalten die Produzenten einen bessern und gerechteren Preis. 14. 8. 80

Im traditionellen ökumenischen Familiengottesdienst in der Seeheimanlage Ländeli in Obermeilen wirken die Herren Pfr. A. Hugo und W. Klötzli, sowie der Musikverein Frohsinn mit. 17. 8. 80

An der traditionellen Altersausfahrt, durchgeführt von der reformierten Kirchgemeinde, nehmen wiederum gegen 200 Betagte teil. Ziel ist diesmal Lütisburg im Untertoggenburg. 13. 9. 80

Das Sigristenehepaar Kempin wird von der reformierten Kirchgemeinde in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Im Abschlussgottesdienst und am vorangegangenen Fest am 28. September verdankt die Behörde den grossen Einsatz während 24½ Jahren und insbesondere die beinahe sprichwörtlich gewordene, nie erlahmende Hilfsbereitschaft des Sigristen-Ehepaars. 30. 9. 80

Die neue Sigristen-Familie Willy und Rahel Hotz mit ihren drei Kindern hat sich im «Bau» häuslich eingerichtet und nimmt ihre Arbeit auf. 1. 10. 80

Pfr. Max Eglin wird nach 20 Dienstjahren ein Studienurlaub gewährt, den er nutzt, um sich weiterzubilden, seine Studien zu vertiefen und «aufzutanken». Im ersten Vierteljahr besucht er Weiterbildungskurse am Queen's College in Birmingham, und in der zweiten Hälfte des Urlaubs befasst er sich mit Problemen der Entwicklungshilfe und der Mission. 1. 10. 80–31. 1. 81

Im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenarbeit beginnt im Martinszentrum ein vierteiliger Zyklus zum Thema «Glauben». Als Anstoss für Vorträge und Gespräche dient der deutsche Fernsehfilm «Warum Christen glauben – hier städtische Geburtsklinik». 27. 10./10. 11. 80/ 19. 11./12. 12. 80

Der Bruttoerlös von Fr. 23 000.– des Basars der reformierten Kirchgemeinde kommt je zur Hälfte dem Kinderheim «Gott hilft» in Stäfa und der Mission zu. Der Beitrag für die Mission soll zwei afrikanischen Theologiestudenten durch Stipendien die Fortsetzung ihrer Ausbildung zum Pfarrer er- 27. 11. 80

möglichen, ein wichtiger Auftrag beim grossen Mangel an einheimischen Theologen in Angola. Diesmal sind sogar die Kinder ins Basarleben integriert worden: Am Spielzeug-Flohmarkt können die Kleinen selber für wenig Geld gebrauchtes Spielzeug kaufen.

14. 12. 80 Ein Prozent aller reformierten Stimmberechtigten nimmt an der Budget-Kirchgemeindeversammlung teil und reduziert den Steuerfuss nach heftiger Diskussion mit 23:22 Stimmen von neun auf acht Prozent.

14. 12. 80 Als prächtige Einstimmung auf Weihnachten musizieren die Kantorei und die Orff-Gruppe; sie bieten einen Querschnitt durch den reichen Schatz an gemütvollen Advents- und Weihnachtsliedern aus alter und neuer Zeit. Der Zustrom der Hörer zu dieser Adventsfeier füllt die reformierte Kirche bis auf den letzten Platz.

21. 12. 80 Abschiedsgottesdienst und gemeinsamer Suppenzmittag mit Herrn und Frau Pfr. Aaron Su, die nach dreijährigem segensreichen Wirken in unserer Gemeinde nach Kamerun zurückkehren.

Am 16. September 1977 hatte die reformierte Kirchgemeindeversammlung auf Ersuchen von KEM (Kooperation evangelischer Kirchen und Missionen der Schweiz) und Zürcher Kirchenrat die Indienststellung von Pfr. Su beschlossen. Nach dem Einsatzgottesdienst am 8. Januar 1978 nahm er, unterstützt von seiner Gattin, seine Arbeit auf und war zu einem Drittel seiner Zeit für Meilen, den Rest für den Kanton Zürich und weitere Gebiete tätig. Der Sinn des wohlgelungenen Experiments lag vor allem in der Darlegung christlichen Glaubens, Denkens und Handelns aus der Sicht des afrikanischen Theologen. Dadurch brachte er den Kirchgenossen Wesentliches und vor allem ein vertieftes Verständnis für Fragen anderer Rassen und für die Entwicklungshilfe.

22. 12. 80 Die Katholiken beschliessen an ihrer Budget-Kirchgemeindeversammlung die Beibehaltung des 12%igen Steuerfusses. Diskussionsstoff sind die Beiträge an die Entwicklungshilfe, die Erhöhung der Gehälter und die Kosten des Martinszentrums.

26. 12. 80 Am Weihnachtsgottesdienst im Zentrum Feld verabschiedet Pfr. W. Klötzli eine verdienstvolle Helferin: Frau Lilly Amsler hat während 15 Jahren die Gottesdienste mit ihrem Klavierspiel bereichert. Der 88jährigen auch hier ein herzliches Dankeschön!

13. 1./20. 1. 81/ 26. 1./27. 1. 81 Mit der Vortragsreihe «Katholisch geschieden, Probleme und ihre Ursachen» ist die katholische Kirche bestrebt, Lebens- und Glaubenshilfe anzubieten. Frau Dr. K. Wiederkehr, Prof. Dr. Hans Halter und lic. theol. E. Spichtig aus Chur versuchen, diesen fast unlösbaren Problembereich zu erläutern und die Haltung der Kirche verständlich zu machen.

7. 2. 81 An der GV der evangelischen Kantorei Meilen wird richtungweisend entschieden, den Schwerpunkt nicht allein auf geistliche Chormusik zu legen, sondern wie bisher auch Folklore miteinzubeziehen. Dies ermöglicht der Kantorei als

einzigem Schweizerchor, dem eine Orff-Instrumentalgruppe zur Seite steht, die weitere Zusammenarbeit mit dem Johannischen Chor Berlin.

86 Frauen nehmen an der GV des Katholischen Frauenvereins Abschied von ihrer verdienstvollen Präsidentin Annemarie Brasser, die mit ihrem pensionierten Mann aus der Gemeinde wegzieht. 18. 2. 81

Die Chrischona-Gemeinde lädt zu einer Evangelisationswoche mit dem weitgereisten Theologen Dr. Bergmann aus Westfalen ein. 15.–21. 3. 81

Im «Bau», im Martinszentrum und im Feld laden die Kirchen im Rahmen der Aktion «Brot für Brüder» und «Fastenopfer» zum gemeinsamen Mal bei Suppe und Wähen. 21./22. 3. 81

Pfr. Lukas Spinner führt für die Schüler der Jahrgänge 68/69 ein Jugendlager in Puidoux durch. Mit Erzählung, Spiel und Basteln wird in heiterer Weise ein biblisches Thema nacherlebt. 4.–11. 4. 81

Der Ostermontag-Gottesdienst ist auf die Sonntagsschüler ausgerichtet. Die Kinder gestalten mit ihren Sonntagsschulhelfern den Gottesdienst selber und werden in die Abendmahlsgemeinschaft der Erwachsenen miteinbezogen. 20. 4. 81

Ein Tag der Freude für das bündnerische Dörflein Schnaus oberhalb Ilanz, das im kunsthistorischen wertvollen Kirchlein die neue kleine Orgel einweihen kann. Etwas mehr als die Hälfte der Kosten, nämlich Fr. 20 000.–, hat die reformierte Kirchgemeinde Meilen gespendet. 26. 4. 81

Unsere drei christlichen Jugendgruppen setzen sich ein für die Berufsschule für Frauen und Mädchen in Pattathanam-Quilon in Kerala an der Südspitze Indiens. Die «Aktion Meilen hilft Indien» zeigt im Martinszentrum eine Ausstellung indischer Kunst und handwerklicher Erzeugnisse. Der Erlös der Teestube, des Flohmarktes, des Puppen- und Kasperlitheaters, eines Films sowie des Disco-Abends beträgt Fr. 4405.– und dient dieser Aufbauarbeit. 26. 5. 81

An einer ausserordentlichen GV des katholischen Frauenvereins setzt Pfarrer Hugo als Leiter dieser Versammlung die Schwerpunkte für die zukünftigen Arbeitsbereiche. In schriftlichem Wahlgang wird sodann die bisherige Vizepräsidentin Martha Brander mit deutlichem Mehr zur neuen Präsidentin gewählt. 23. 6. 81

An der Rechnungsgemeindeversammlung nehmen 54 Reformierte teil. Die im Abschied der RPK gemachten Vorbehalte wegen der namhaften Überschreitung bei den Ausgaben «Unterhalt der Liegenschaften» erklärt der Kirchengutsverwalter: Im Bibliotheksraum des Hauses «Zum Bau» musste aus Sicherheitsgründen eine automatische Cerberus-Brandmeldeanlage installiert und die Sigristenwohnung nach 22 Jahren gründlich renoviert werden. Daraufhin wird die im übrigen erfreulich positiv ausgefallene Kirchengutsrechnung einstimmig gutgeheissen. Als nächstes Projekt wird der weitere Ausbau des Zentrums Feld in Angriff genommen. 28. 6. 81

Sonntägliche Matineen der Reformierten Kirchenpflege

16. 11. 80 Das Haydn-Quartett Zürich bringt herrliche Schätze der Werke von Joseph Haydn und Alexander Borodin zur Darbietung.

18. 1. 81 Die Berner Organistin Annerös Hulliger erntet grossen Erfolg mit ihrem nach dem Grundmuster «bewegt – besinnlich – turbulent» zusammengestellten Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Anton Heller.

10. 5. 81 «Auf zwei Flügeln» interpretieren Christine Klötzli und Jacqueline Stolp Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Francis Poulenc und Jean Françaix.

21. 6. 81 Mit überschäumend daseinsfroher tschechischer Kammermusik von Antonin Dvořák und Josef Suk ist das Duo Bohouslav Matousek und Peter Adamec in seinem Element und legt tönendes Zeugnis ab vom Temperament seines Volksschlages.

Kultur

30. 8. 80 Die Meilemer Wappenburg «Friedberg» ist fertig ausgegraben, untersucht und so restauriert worden, dass die Gesamtanlage wieder erkennbar ist. Als Prunkstück der Ausgrabung wird vor allem der fast 29 m tiefe, beleuchtete Sodbrunnen der ehemaligen Freiherren von Regensberg bestaunt. An einem Burgfest freut sich die Bevölkerung über das gelungene Werk. (Näheres siehe Sondernummer Heimatbuch 1980.)

5.–9. 10. 80 Die Galerie «La Charpenna» in Obermeilen ist keine Kunstgalerie im eigentlichen Sinn. In der Scheune, dem Ausstellungsraum für rustikale Antiquitäten, bietet die Inhaberin Anny Matzinger, Herrliberg, jungen Menschen eine Möglichkeit, mit ihrem künstlerischen Schaffen an die Öffentlichkeit zu treten. Diesmal sind Bilder von Karin Ostertag, Herrliberg, und Gläser von Eva Häberling, Zürich, ausgestellt.

23. 10. 80 Der Lyrik-Abend in der Gemeindebibliothek mit dem Zürcher Schriftsteller Hans Schumacher ist für Kenner von Sprache und Lyrik ein Genuss.

31. 10. 80 Die Feldner Klarinettistin Lux Brahn und die Pianistin Hanni Schmid-Wyss musizieren zugunsten der Ostasienflüchtlinge. Dem Wohltätigkeitskonzert im Allmendschulhaus wird von vielen Musikfreunden lebhaft applaudiert.

7. 11. 80 Im voll besetzten kleinen Bücherladen liest Heinz Wegmann die von ihm übersetzten «Gedicht uf Schwyzertütsch» von Jacques Prévert. Als reizvolle Gegenüberstellung trägt Frau Thérèse Zgraggen den Originaltext in Französisch vor.

21. 11. 80 Die Musikfreunde der Region erwartet in der reformierten Kirche ein besonderer Genuss. Unter seinem Dirigenten Hans Gyr bringt der Orchesterverein Meilen Werke von J.S. Bach und dessen Sohn Christian Bach zu Gehör.

Endlich tragen die jahrzehntelangen Anstrengungen der Mittwochgesellschaft für ein Ortsmuseum Früchte. An der Gemeindeversammlung wird der Kredit von Fr. 380 000.– für eine erste Ausbauetappe bewilligt. Das Konzept sieht Raum für permanente Ausstellungen und Wechselausstellungen ortsansässiger Künstler vor. Der Keller mit dem prächtigen Gewölbe kann für Anlässe der Dorfvereine genutzt werden. Die Mittwochgesellschaft selbst, welche sich unermüdlich um die Beschaffung und Aufbewahrung von Sammelgut bemüht hat, sichert einen Beitrag von Fr. 100 000.– an die Umbaukosten zu. 15. 12. 80

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat seine Inventarisierung der schützenswerten Pflanzen, Naturgebiete, Kulturgüter und Denkmäler in der Gemeinde abgeschlossen. Bei dieser Arbeit hat sich eine Arbeitsgruppe herauskristallisiert, welche für den Januar mit finanzieller Hilfe der Gemeinde eine Ausstellung «Naturschutz in der Gemeinde» plant. 19. 12. 80

Unter dem Motto «Feldner Nachbarn lernen sich kennen» ist diesmal die Vizedirektorin des Kunsthauses Zürich, Frau Dr. Erika Billeter, Gast des Quartiervereins Feldmeilen. Die Feldner Kunstfreunde dürfen sich auch noch auf einen Rundgang durchs Zürcher Kunsthaus mit kompetenter Einführung in die Sammlung am 25. 6. 1981 freuen. 27. 1. 81

Der junge Meilemer Liedersänger André Stürzinger stellt die neuesten Chansons seiner zweiten Langspielplatte vor. 6. 3. 81

Der Leseabend mit dem Schauspieler Peter Ehrlich – «Dichtung – besinnlich und heiter» – muss wegen dem grossen Publikumsandrang ins Martinszentrum verlegt werden, weil die Gemeindebibliothek aus bautechnischen Gründen nur noch ein halbes Hundert Leute aufnehmen soll. 19. 3. 81

Anstelle der bisherigen Defizitgarantie beschliesst der Gemeinderat einen alljährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 5000.– für das Heimatbuch. Überdies wird für den besonders umfangreichen Jubiläumsband des Heimatbuches 1980 ein Sonderbeitrag von Fr. 5000.– zulasten des Kulturfonds gewährt. 22. 4. 81

Der Verein «Kulturfilmgemeinde Meilen», gegründet im Jahre 1956 zur Förderung und Verbreitung des Kultur- und Dokumentarfilms, wird aufgelöst und das Restvermögen von Fr. 1600.– der Gemeindekrankenpflege, der Hauspflege und der Betagtenhilfe zugewendet. 27. 4. 81

In der Gemeindebibliothek findet Frau Dr. Kathrin Asper mit ihren Auslegungen über «Märchen und ihre Bedeutung» aufmerksame Zuhörerinnen. 29. 4. 81

An der GV der Mittwochgesellschaft wird die zurücktretende Frau Julie Mory besonders geehrt. Mit vielen neuen Ideen hat sie während der letzten Jahre die Freizeitkurse im «Schälehuus» mit nie erlahmender Begeisterung tatkräftig organisiert. Im unterhaltsamen Teil zieht der Schauspieler Peter Arens die Zuhörer mit dem Epos «Huttens letzte Tage» von C.F. Meyer in seinen Bann. In Küsnacht entstanden, hat der «Hutten» in Willes Mariafelder Kreis viel Anregung erfahren. 6. 5. 81

23. 5. 81 Im Haus Landis in Obermeilen wird am traditionellen Hauskonzert der Wachtvereinigung Obermeilen mit Barockmusik aus Italien und Deutschland ein musikalischer Hochgenuss geboten.

12. 6.–5. 7. 81 An der Ausstellung von Landkarten und alten Stichen aus dem 19. Jahrhundert kann man in der Galerie «La Charpenna» in Obermeilen den 72jährigen Handkolorator Willy Brunner bei seiner minutiösen Arbeit beobachten und sich über die verschiedenen damals angewandten Druckverfahren informieren.

13. 6. 81 Das Wetter meint es endlich wieder einmal gut mit den Gästen der Mittwochgesellschaft! Die von der Wunderly-Böhme-Stiftung ermöglichte Sommerserenade im Wunderly-Parktheater wird zu einem stimmungsvollen Erlebnis. Nach dem gesellschaftlichen Beisammensein bei Wein und Gebäck erfreut das Singspiel des 12jährigen Mozart «Bastien und Bastienne» die beglückt Lauschenden.

13. 6. 81 Die Vereinigung Heimatbuch führt ihre GV in Neerach durch. An einem Rundgang durch das an denkmalpflegerischen Kostbarkeiten reiche Bauerndorf schliesst die Besichtigung der alten, wieder instandgestellten und mit einem oberschlächtigen Wasserrad betriebenen «Geigenmühle» an.

13. 6. 81 Im Auftrag des Gemeinderates ist von Prof. Dr. H. Peter eine ansprechende und leicht lesbare Begrüssungsschrift für Neuzuzüger verfasst worden.

19. 6. 81 Wegen nasskalter Witterung muss die vom Quartierverein Feldmeilen organisierte Serenade des Orchestervereins einmal mehr in die reformierte Kirche verlegt werden. Während die Musikkenner wegen der bedeutend bessern Akustik darüber nicht betrübt sind, vermissen andere die romantische Freiluft-Ambiance im Mariafeld. Das Konzert mit Werken von Delius, Mozart und Cherubini löst einen solchen Beifallssturm aus, dass sich der Leiter Hans Gyr zu einer Zugabe entschliesst.

Veranstaltungen der Mittwochgesellschaft

17. 9. 80 Unter dem Motto «Jazz meets Flamenco» versetzt die Tänzerin Nina Corti mit ihrem Ensemble die Zuschauer in helle Begeisterung.

29. 10. 80 Im neu renovierten Singsaal des Sekundarschulhauses löst das ungarisch-schweizerische Clownpaar Illi und Olli bei jung und alt Lachsalven aus.

19. 11. 80 Die durch ihre unkonventionellen Interpretationen alter Opern bekannt gewordene Opera Factory gastiert mit der schweizerischen Erstaufführung von Francesco Cavallis «La Calisto» im Allmendschulhaus.

28. 1. 81 Die bekannten Puppenspieler Ursula und Hanspeter Bleisch führen das Stück «Astoria» (oder wieviel Staat braucht der Mensch) von Jura Soyfer auf.

Unter der Leitung von Rudolf Aschmann und mit dem Solisten Hans Rudolf Stalder (Klarinette und Bassetthorn) konzertiert das Glarner Musikkollegium zum dritten Mal in Meilen.	8. 3. 81
Elsie Attenhofer präsentiert in einem Rückblick das während der Kriegsjahre berühmt gewordene Cabaret Cornichon.	1. 4. 81
Mit der tragischen Komödie «Der Besuch der alten Dame» von Friedrich Dürrenmatt gibt es für die Interpreten des Theaters für den Kanton Zürich zahlreiche verdiente «Vorhänge».	20. 5. 81

Ausstellungen der Galerie Vontobel

Weiterzeichnen – Fortmalen in Zusammenarbeit mit der GSMBA	28. 6.–16. 8. 80
Bob Grossman, Zeichnungen, Plastiken	30. 8.–27. 9. 80
Raymond Dennler, Bilder, Aquarelle, Zeichnungen	
Urs Burkhardt, Skulpturen «Verwehungen»	3. 10.–1. 11. 80
Pierre Baltensperger, Bilder und Zeichnungen	
Cesare Ferronato, Skulpturen und Zeichnungen	14. 11.–13. 12. 80
Erhard Fappani, Bilder	31. 1.–1. 3. 81
Barbara Forrer, Stoff-Applikationen	
Garance Grenacher, Ölbilder	
Benno Kaiser, Frauen aus Papiermachée	
Fritz Peter, Ölbilder, Aquarelle und Grafik	
Erica Wakker, Ölbilder	
Marica Hefti, Bilder, Zeichnungen, Kleinplastiken	21. 3.–11. 4. 81
Peter Andermatt, Vorder-, Zwischen-, Hinterglas- und andere Bilder	
Originalgrafik-Accrochage	1. 6.–19. 6. 81

Vereine

Am Samstag, an dem es endlich doch noch Sommer zu werden beginnt, finden sich an die 200 gutgelaunte Obermeilemer ein zur Rundfahrt der Wachtvereinigung Obermeilen in den Obersee mit der «Wädenswil».	19. 7. 80
Die Modellfluggruppe Meilen des Aero Clubs ist doppelt erfolgreich: Zum zweitenmal gewinnt der Meilemer Roland Hersperger die Schweizermeisterschaft für Modell-Flugzeuge mit Elektroantrieb. Der Junior Urs Ambühl wird Zweiter.	7. 8. 80
Der Optimismus der Organisatoren, Quartierverein Feldmeilen und Schwimmclub Meilen, hat sich gelohnt: Nach morgendlich verhangenem grauen Himmel zeigt sich doch noch die Sonne für das Wettschwimmen der Feldner Schüler.	16. 8. 80

Nachdem die Schwimmer aller Kategorien sich am reich dotierten Gabentisch etwas Verlockendes ausgesucht haben, ergötzt sich männiglich am Familien-Plauschschwimmen.

16. 8. 80 Wenig Hunger scheinen die Fische am Nachmittag des Kinderwettfischens zu haben. Von 80 eifrigen Kindern fangen in den ganzen zwei Stunden lediglich acht Buben und drei Mädchen einen «Schwanz». Aber die gespendeten Preise und der währschafte Zvieri lassen die enttäuschten Gesichter bald wieder erhellen.

Der 10jährige Roy Bolliger, Feldmeilen, besteht neben fast 40 Erwachsenen das «Schweizer-Sportfischer-Brevet». Von 140 Fragen über Gesetze, Techniken, Bodenbeschaffenheit, Fischkrankheiten usw. werden 70 Fragen unter Aufsicht von zwei Experten ausgelost und Roy kann 69 richtig beantworten! Herzlichen Glückwunsch und weiterhin «Petri Heil»!

16. 8. 80 Arnaldo Fabbri ist einmal mehr der grosse Sieger beim Grümpel-Wettfischen des Sportfischervereins. Er bringt fast 3 kg Fisch auf die Waage, fast soviel wie die neun übrigen Männer der Rangliste, die etwas gefangen haben, während 26 Wettfischer mangels attraktiver Würmer ganz leer ausgingen.

3. 9. 80 Alle Frauenvereine von Meilen tun sich zusammen, um 100 Betagten des Alters- und Pflegeheims Meilen eine unbeschwerte – mit Gesang und gutem Imbiss bereicherte – Seerundfahrt auf der «Glärnisch» zu stiften.

3. 9. 80 Am fünften «Schälehuus-Znüni» des Frauenvereins Meilen finden sich zahlreiche Hausfrauen ein, um den Ausführungen des kantonalen Lebensmittelinspektors A. Condrau zum Thema «Braucht es eine amtliche Lebensmittelkontrolle?» zu lauschen. Orientiert wird auch über die ab 1. Januar 1980 neu in Kraft gesetzte Deklarationspflicht für Lebensmittel.

26. 9. 80 Der katholische Frauenverein schreibt einen Bastelkurs für Weihnachtsgeschenke und Dekorationen aus. Frau Sieber zeigt im Martinszentrum, wie man aus Stoffblumen, Kunstfrüchten und Zapfen viel Schönes machen kann.

4. 10. 80 An zwei Abenden lassen sich 30 Mitglieder des Sportfischervereins durch W.A. Imhof (Küchenchef der Agrosuisse) und Berufsfischer A. Grieser, Obermeilen, in die Geheimnisse der Fischkoch- und Filetierkunst einweihen. Da der Ertrag von Weissfischen um 36% zugenommen hat und der See zufolge der starken Überdüngung der Gewässer mit Phosphaten immer weniger Edelfische hergibt, kommt der schmackhaften Zubereitung von Weissfischen mit den vielen Gräten immer mehr Gewicht zu.

21. 10. 80 36 wissbegierigen Mitgliedern des Frauenvereins Feldmeilen wird anlässlich eines Rundgangs durch den botanischen Garten in Grüningen drastisch vor Augen geführt, wie nur in einer natürlichen Symbiose von Pflanze und Tier ein notwendiges Gleichgewicht in der Natur ohne zerstörende Giftstoffe erhalten werden kann.

21.–23. 10. 80 Nachdem in Obermeilen seit Jahren die Kinderkleiderbörse rege benützt wird, bietet nun auch der Frauenverein Feld-

meilen diese willkommene Dienstleistung an. Noch gut erhaltene, aber zu klein gewordene Kinderkleider können gegen geringes Entgelt verkauft und (oder) gegen grössere, gebrauchte Bekleidung zu günstigen Preisen eingehandelt werden.

Der «Samowar», die unabhängige Beratungsstelle für Jugendliche im Gebäude der Meilemer Datsun-Garage (ehemals «Vernicolor»), öffnet seine Tore. Der Verein für Jugendfragen hat dafür zwei Sozialarbeiter angestellt, die während einer Versuchsperiode von drei Jahren von den Gemeinden des Bezirks honoriert werden. Die Einrichtung haben verschiedene Firmen spendiert. Bravo! 24. 10. 80

Zur Unterhaltung am Chlausabend hat der Thurgauerverein diesmal die Theatergruppe Weingarten-Lommis eingeladen, deren Einakter «Nüsslisalat» die Lachmuskeln der Zuhörer arg strapaziert. 6. 11. 80

Betrübliches Traktandum der 69. GV des Samaritervereins Meilen/Herrliberg ist der Rücktritt der verdienstvollen Präsidentin Josy Tüscher. Für ihren 10jährigen engagierten und selbstlosen Einsatz wird sie mit Dankes- und Anerkennungsgaben nur so überhäuft. Auch gesamtschweizerisch ist sie für ihr 25jähriges aktives Wirken als Samariterin mit der Henry Dunant-Medaille ausgezeichnet worden. Am Steuer des Vereinsschiffes steht jetzt Marianne Suter. 23. 1. 81

An der GV des Frauenvereins Obermeilen wird den Mitgliedern für ihr selbstloses Wirken das Jahr hindurch der Dank einmal musikalisch abgestattet. Die Cembalistin Eve Landis erzählt nicht nur von ihrem musikalischen Werdegang, sondern beglückt alle mit einer Reihe von kleinen Musikwerken und Tänzen aus Renaissance und Barock. 2. 2. 81

Die reformierte Kirche bildet die stimmungsvolle Kulisse für die musikalischen Leckerbissen aus zwei Jahrhunderten, dargeboten vom Musikverein Frohsinn unter der bewährten Stabführung von Toni Kurmann. Höhepunkt des anspruchsvollen Konzertes ist die Uraufführung von «Jugendtraum» des Innerschweizer Komponisten Edy Kurmann, welche das Publikum dank einer wohlgelungenen Synthese von modernen und klassischen Elementen in Begeisterung versetzt. 8. 2. 81

An der GV des Jodelklubs «Heimelig» freuen sich die Sänger, dass ein erzielter kleiner Rechnungsvorschlag dem Trachtenfonds zugewiesen werden kann. Trotzdem fehlen noch Fr. 10 000.– zur Erfüllung der Wünsche. Sorgen bereitet zudem der Wegzug der hervorragenden Jodlerin Josette Stalder. 15. 2. 81

Margrit Faerber tritt als Vorsitzende des Frauenvereins Feldmeilen zurück. Mit der ihr eigenen Liebenswürdigkeit hat sie 12 Jahre lang im Dienst dieses Vereins gestanden, davon neun Jahre als Präsidentin. Ihre Nachfolgerin ist Claire Leutenegger. 10. 3. 81

Der Thurgauerverein kann sein 10jähriges Bestehen feiern. Der kommende Chlausabend soll zu diesem Anlass besonders festlich begangen werden. 11. 3. 81

13. 3. 81 Verwalter Hans Hauser freut sich an der 109. GV des Landwirtschaftlichen Vereins, einer bäuerlichen Selbsthilfegenossenschaft, über die erneute Steigerung des Gesamtumsatzes (samt Getreide) um 6,9% auf 7 Mio. Fr. Auch in den sechs Läden hat der Verkaufsumsatz um 10,8% zugenommen.

18. 3. 81 Dem fast 1300 Mitglieder zählenden Hauseigentümer-Verband Meilen und Umgebung bereitet die immer grösser werdende Flut von Vorschriften, Gesetzen und Verordnungen, das zunehmende Mass der Steuerbelastung und die sprunghaft steigenden Zinsen einiges Kopfzerbrechen, wie Präsident H. Känzig an der 45. GV verlauten lässt. Jakob Giger wird zum Ehrenmitglied ernannt für seine 25jährige Mitgliedschaft, seine Arbeit als Aktuar und Kassier und als Vertreter der Schlichtungsstelle Meilen (wöchentliche kostenlose Auskunftserteilung).

19. 3. 81 Anschliessend an eine vorangegangene Informationsveranstaltung treffen sich die Interessenten an einem zukünftigen Elternverein zur Abklärung weiterer offener Fragen. Von der Gründung eines Elternvereins erhofft man sich eine engagiertere Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern und die Realisierung eines öffentlichen Kinderspielplatzes im Dorfkern.

21. 3. 81 Der Frauenverein Bergmeilen feiert seinen 75. Geburtstag auf besonders festliche Art. Unter den Gratulanten befinden sich selbstverständlich die übrigen vier Frauenvereine, welche für die stets gute Zusammenarbeit herzlich danken. Was für einen Frauenverein wohl einmalig ist: Die Ehemänner dürfen beim gemütlichen Teil mit dabei sein!

21. 3. 81 Der Sängerverein am Zürichsee umfasst 1600 Sänger und Sängerinnen in insgesamt 37 Vereinen von beiden Seeufern, dem Sihltal und Zürich. Die Abgeordnetenversammlung wird zu Ehren des zurücktretenden Präsidenten Max Larcher in Meilen abgehalten. Für seine 8jährige Präsidialzeit wird ihm als Anerkennung der Titel eines Ehrenpräsidenten verliehen. Nach dem Sängerfest in Lachen Ende Mai wird Ruedi Zollinger von Horgen den Vorsitz übernehmen.

24. 3. 81 An der gut besuchten GV des gemeinnützigen Frauenvereins Meilen wird ausser von den vielen bereits zur Tradition gewordenen Aufgaben von einer Neuerung berichtet. Der erstmals durchgeführte Schreibmaschinenkurs hat ein so grosses Echo gefunden, dass er als Fortsetzungskurs weitergeführt wird.

10. 4. 81 An der Frühjahresversammlung der Wachtvereinigung Obermeilen wird Rückschau gehalten und das Jahresprogramm genehmigt. Warum hat wohl nur ein Grüpplein an der Besichtigung des kantonalen Fernheizwerkes Aubrugg und der städtischen Kehrichtverbrennungsanlage im November teilgenommen? Die dem geschäftlichen Teil folgende Aussprachestunde über Quartiervereinsprobleme wird geschätzt und rege benützt. Den Abend beschliesst ein vom Präsidenten gedrehter und kommentierter Film über Australien.

Fast 100 Mitglieder bestätigen an der GV des Quartiervereins Feldmeilen ihren rührigen Präsidenten Hans Früh für eine weitere Amtsdauer mit einer wahren Ovation. Anstelle der weggezogenen Lotte Burn wird neu Annegret Trachsel dem Vorstand angehören. Mit musikalischem Wohlklang bereichert ein hervorragendes Kammermusik-Ensemble den Abend. 25. 4. 81

Die Jungtierzüchter des ornithologischen Vereins stellen ihre Tiere in der Seeheimanlage Obermeilen, also im Freien, aus. Sie möchten den Tierfreunden und Kindern einmal den direkten Kontakt, das Streicheln und Berühren des weichen Fells, resp. Gefieders ermöglichen. Zudem kann man miterleben, wie im Brutapparat Hühner- und Fasanen-Kücken ausschlüpfen. 23./24. 5. 81

Trotz nasskalter Witterung folgt ein Grüpplein Unentwegter der Einladung des Quartiervereins Feldmeilen zur frühmorgendlichen Vogelexkursion – wohl weil es jedes Mal neu ein Erlebnis ist, mit dem erfahrenen und kundigen Vogelfreund Karl Fornallaz den gefiederten Wald- und Feldbewohnern nachzuspüren. Leider muss die Übung aber vorzeitig abgebrochen werden, denn der unerbittlich herniederprasselnde Regen stoppt gleichermassen die Unternehmungslust der Teilnehmer wie das Gezwitscher der Vögel. 28. 5. 81

«Unser» versierter Nationalrat Theodor Kloter führt während der Session eine halbe Hundertschaft von Mitgliedern des Frauenvereins Meilen durch die «heiligen Hallen» des Bundeshauses und steht Red' und Antwort. Zur Überraschung und Freude werden die Damen auch vom zweiten «eigenen» Abgeordneten in der grossen Kammer, Dr. Christoph Blocher, begrüsst. 16. 6. 81

50 frohgelaunte Mitglieder des Frauenvereins Feldmeilen besichtigen den Freulerpalast in Näfels. 23. 6. 81

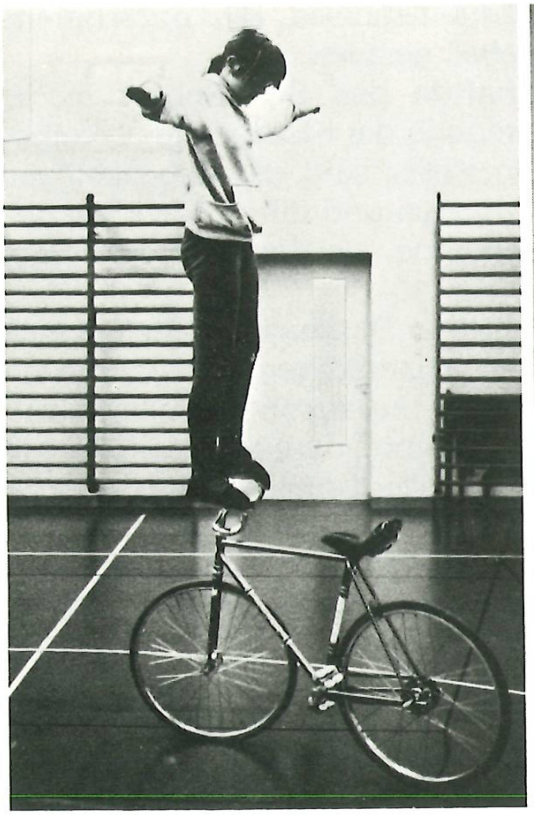
Die Gründungsversammlung des Plauschclubs (PC) fand am 16. April 1971 statt. Zur Feier dieses Jubiläums geht ein fröhlicher Festakt unter dem Motto «Meilen grüsst Kaiserstuhl» über die Bühne, und an der zweitägigen Fahrt nach Kaiserstuhl und über den Rhein wird den Teilnehmern ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm geboten. 27. 6. 81

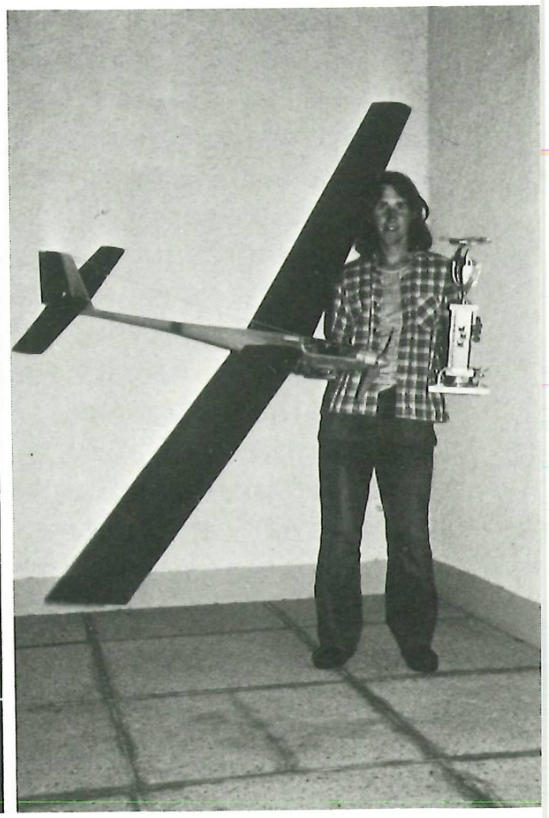
Sport

Ein vielseitiges Programm wird jedermann, Gross und Klein, Jung und Alt während fünf Wochen an der 3. Meilemer Dorf-Olympiade geboten. Sie steht unter dem Motto «Alles macht mit – i jedere Schtube es Olympia-Glesli!» Es bestehen über 50 Startmöglichkeiten, u.a. Schwimmen, Wandern, Orientierungs- und Geländeläufe, Turnen, Schlauchboot-Wettfahrten, Radfahren, Judo, Kleinkaliberschiessen, leichtathletische Dreikämpfe, Meile von Meilen. Als Anerkennung erhält am Schlusstag jeder Teilnehmer mit erreich- 9. 8.–14. 9. 80

Beatrice Kunz erringt am 28. 6. den Titel der Schweizermeisterin im Einzelkunstradfahren.

Der zweifache Schweizermeister für Modellflugzeuge mit Elektroantrieb Roland Hersperger.





ten 40 Punkten ein Weissweinglas mit farbigem Meilemerwappen und der Aufschrift «Dorfolympiade».

16. 8. 80 Das beliebte Langstreckenschwimmen, die «4. Seemeile von Meilen» wird im See ausgetragen (1 Seemeile = 1,955 km).

24. 8. 80 Über 80 Rollbrettfahrer danken dem veranstaltenden Skateboardclub Meilen durch ihre Teilnahme am nationalen Rollbrettrennen in unserem Bezirkshauptort. Elmar Jakobs gewinnt den Spezial- und den Parallelslalom in der Schülerkategorie bis 13 Jahre. Corina Spreiter siegt in der Mädchenklasse, und Balz Roth führt im Parallelslalom der Elitekategorie. Die drei Meilemer zeigen anmutige Beweglichkeit und volle Konzentrationsfähigkeit.

13. 9. 80 Die 4. Auflage der von acht Meilemer Unternehmen «gesponserten» «Meile von Meilen» zeichnet sich durch eine markante Leistungssteigerung in allen Disziplinen aus. Von 200 Läufern und Läuferinnen siegen die lizenzierten Lotti Senn vom TV Länggasse in Abwesenheit von Cornelia Bürkli und der Schweizer Meister Rolf Gysin, Liestal.

13./14. 9. 80 Einer kleinen Schar aus dem Jugendsportclub Meilen und den Stäfner Kadetten werden die bernischen Kadettentage in Langnau i.E. zum besonderen Gemeinschaftserlebnis.

14. 9. 80 Wetter- und Wettkampfglück hat die Turn- und Sportvereinigung (TSVM) an ihrem 12. Herbstturn- und Spieltag.

20. 9. 80 Bei herrlichem Wetter wird mit einer Rekordbeteiligung (61 Jugendliche!) das Buebe- und Meitli-Schüsse auf der Büelen ausgetragen. Jeannette Kaufmann schiesst besser als die Tellensöhne.

25. 9. 80 Ehemalige Spitzenfussballer (Team 73) spielen gegen die Senioren des FC Meilen zugunsten des Invalidensportclubs Zürichsee, wobei es für einmal nicht um Sieg und Punkte geht.

Die Partie ist zugleich ein Jubiläumsanlass, wird doch bereits seit 35 Jahren Seniorenfussball gespielt.

An den 10. Klubmeisterschaften des SC (Schwimmclub Meilen) werden in jeder Kategorie die Klubmeister erkoren. Antonia Lüthi und Christian Keller sind die ungeschlagen Schnellsten aller Jugendkategorien und dürfen den Spezialpreis, eine prächtige Walliserkanne, als Wanderpreis entgegennehmen. 27. 9. 80

Am fussballfreien Bettag führt der Fussballclub Meilen eine vereinsinterne Arbeitstagung in Unterägeri durch. Diskussionsstoff sind Vereinsprobleme, realistische Vereinszielsetzungen, die Förderung der Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Abteilungen. Vor allem soll auch mehr Kontinuität unter den Juniorentrainern angestrebt werden. 28. 9. 80

Als neues Angebot können nun in allen drei Dorfteilen Mütter mit ihrem mindestens drei Jahre alten Kind am Mutter-und-Kind-Turnen teilnehmen, um Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Selbstvertrauen des Kindes zu fördern. 20. 10. 80

Erstmals wird von der Turn- und Sportvereinigung Meilen (TSVM) ein Waldlauf im Meilemer Dorfbachtobel in verschiedenen Kategorien (Elite, Frauen, Junioren, Schüler) durchgeführt. Den ersten drei jeder Kategorie winkt eine Medaille, die übrigen fast 50 Tobelläufer werden mit einem Schlüsselanhänger und einem heissen Rivella-Punsch fürs Mitmachen belohnt. 8. 11. 80

Beim Samichlaus-Turnier des Invalidensportclubs (ISC) im Allmendschulhaus besiegen die Sportler vom Zürichsee den Schweizermeister Zürich-Albisrieden. 29. 11. 80

Der Jugendsportclub, hervorgegangen aus dem frühern Kadettenkorps Meilen, wagt sich unter Assistenz der Kadetten von Stäfa erstmals mit einem Familienabend an die Öffentlichkeit. Es wird ein homogenes Programm, ein lockerer, abwechslungsreicher Unterhaltungsabend dargeboten. Auch die Zuschauer selbst können sich an Spielen ergötzen und sich im Tanz-Rhythmus zu den Klängen eines Duos wiegen. 1. 1. 81

Im Männerturnverein Feldmeilen geht die Aera Hans Häusli zu Ende. Nach 12jähriger Tätigkeit als Aktiver hat er 18 Jahre als Oberturner insgesamt 700 stets sorgfältig vorbereitete Turnstunden mit ausgeprägtem fachlichem Können geleitet. Durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wird ihm für seine ehrenamtliche Tätigkeit der verdiente Dank ausgesprochen. Sein Nachfolger heisst André Oberwiler. 29. 1. 81

An der ausnahmsweise durch die miteingeladenen Frauen erweiterten GV der Männerriege können gleich zwei Jubiläen gefeiert werden: 60 Jahre Männerriege Meilen und ein Jahr selbständige Sektion der Turn- und Sportvereinigung Meilen (TSVM) und damit auch des kantonalen und eidgenössischen Turnvereins. 31. 1. 81

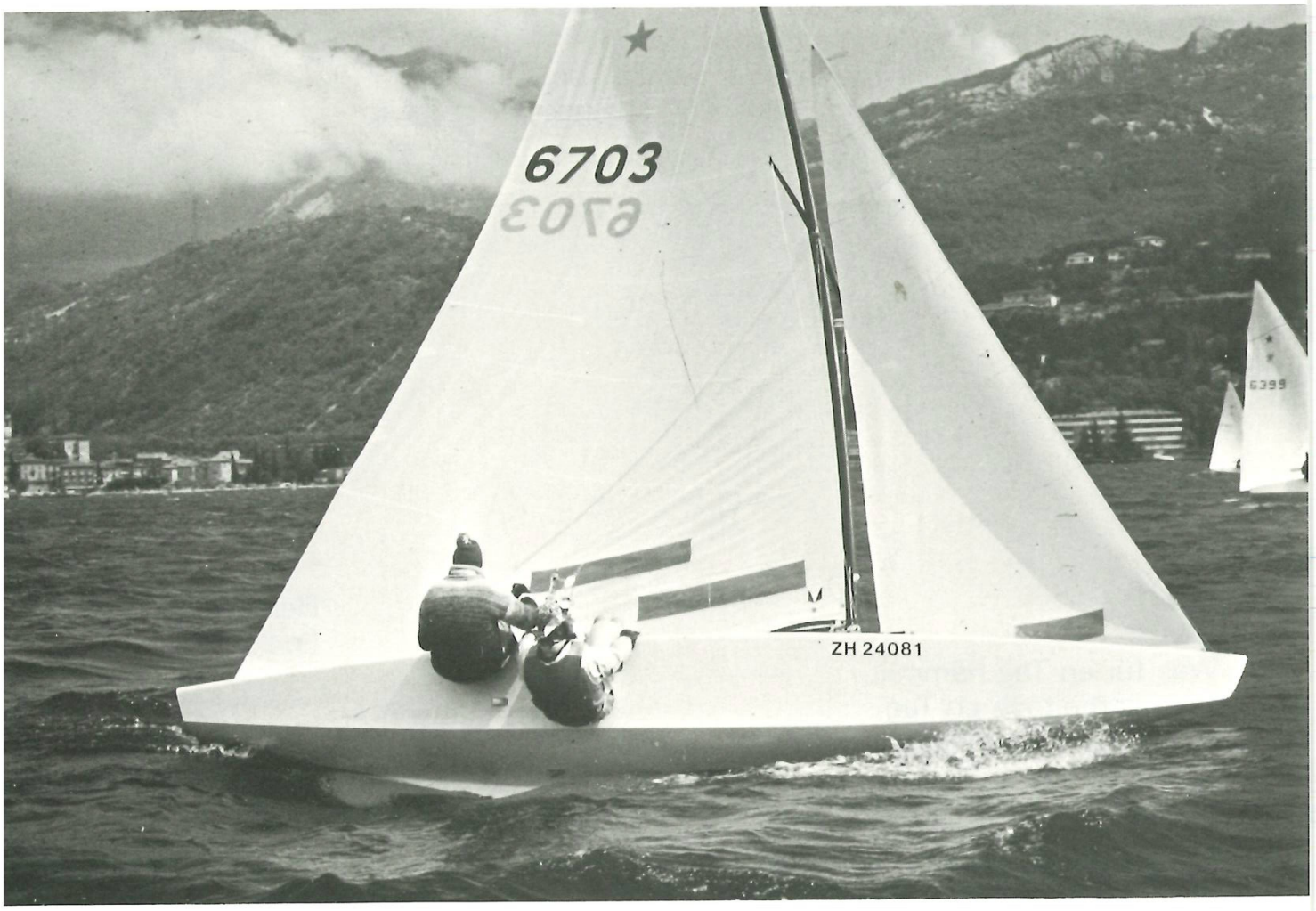
Im Tennisclub Meilen haben die kollegialen Beziehungen für die 190 Aktiven und 50 Junioren einen hohen Stellenwert, wird an der GV erklärt. Als neuer Spielleiter wird Enrique Ginesta und als Juniorenobmann Mike Epstein gewählt. 16. 3. 81

20. 3. 81 An der GV des Schiessvereins wird dem Jungschützenkurs die Organisation des diesjährigen Jungschützentags übertragen. G. Götti ist Vereinsmeister 1980 und kann die hart umkämpfte Wappenscheibe für ein weiteres Jahr mit nach Hause nehmen. Da es immer schwieriger wird, geeignete Helfer im ausserdienstlichen Schiesswesen zu finden, erwägen die beiden hiesigen Schiessvereine, Schiessverein und Schützengesellschaft, einen eventuellen Zusammenschluss.

3. 4. 81 Die Bootsportvereinigung (BSV) zählt heute 119 Mitglieder. An der GV gibt sie sich ein «Markenzeichen», einen Wimpel unter dem Motto «Straffe Seile im Wind».

1. 5. 81 Grosser Erfolg für die Feldmeilemer Sportschützen: Am «Bluescht-Schiessen» in Wollerau rangieren sie mit einem Rekordresultat von 493 Punkten an erster Stelle von 83 Gruppen. Die treffsichern Meilemer heissen Jeannette und Max Gugolz, Toni Müller, Heinz Bräm und Bruno Kaufmann.

16./17. 5. 81 Die Springkonkurrenz auf dem Pfannenstil verläuft ohne Unfall in jeder Hinsicht erfreulich und wird damit zu einem schönen Abschluss für den scheidenden OK-Präsidenten Ruedi Suter.



12. 6. 81 An der Schweizermeisterschaft holen sich Josef Steinmeyer (Meilen) und Reto Heilig (Uetikon) in der olympischen Disziplin «Zweimann-Kielboot Star» den Titel für den Jachtclub Rapperswil. Den 3. Platz erringen Vater Jakob und Sohn Marcel Wunderli aus Meilen.

Der Meilemer Toni Müller schiesst mit seinem Stutzer (Stellung liegend) anlässlich der Zürcher internationalen olympischen Matchwoche, an welcher 17 Nationen teilnehmen, zweimal innert drei Tagen das Maximum von je 600 Punkten! Eine einmalige Weltbestleistung! 12. 6. 81

Am kantonalen Turnfest in Andelfingen ist der TSVM erstmals vertreten. Im Einzelwettkampf konkurrieren Matthias Drescher vom LCM und Urs Würsten vom Turnverein. Eine Woche später beteiligen sich auch diese beiden Vereine am Sektionswettkampf. 13. 6. 81

120 Jagdschützen finden sich auf dem Schiessplatz Büelen zum ersten öffentlichen «Jagdschiessen Pfannenstil» ein. Trotz strömendem Regen und schlechter Sicht werden ausgezeichnete Resultate erzielt. 20./21. 6. 81

Mit einer fröhlichen Hausräuke weihen über 100 Mitglieder, Angehörige und Gäste des Tennisclubs Meilen (TC) ihr umgebautes und leicht vergrössertes Clubhaus ein. Dank der verbesserten Platzverhältnisse, der neuen sanitären Einrichtungen und dem Einbau einer modernen Küchen- und Buffetanlage wird der TC im kommenden Jahr erstmals auch die Zürichsee-Meisterschaften durchführen können. 27. 6. 81

Vom ersten grossen Leichtathletik-Meeting, welches vom Leichtathletikclub des TSV Meilen tadellos organisiert worden war, können in allen Disziplinen sehr gute Leistungen gemeldet werden. 28. 6. 81

Lied

Heinz Wegmann
(s. S. 90)

Was für en Tag hämmer
Mir händ eifach en Tag
Won ich diich mag
S'Läbe – das sind mir
Du und ich
Mir händ enand gern und mir läbed
Mir läbed und mir händ enand gern
Und mir wüssed nöd was das isch – s Läbe
Und mir wüssed nöd was das isch – en Tag
Und mir wüssed nöd was das isch – d Liebi.

Aus: Jacques Prévert, Gedicht uf Schwyzertütsch, usgwählt und übersetzt von Heinz Wegmann, Benteli Verlag, Bern 1980.

Diverses

19. 6. 80 (Nachtrag)

Die «Vernicolor», Lack- und Farbenfabrik, weiht ihre neue Produktionsstätte in Grüningen ein. Sie ist 1916 als Arthur Münzel & Co. in Meilen gegründet worden, hat 1939 den Namen «Vernicolor» angenommen und hier als mittelgrosser Betrieb der Branche zwischen 40 und 50 Angestellte beschäftigt. Anlass zur Dislokation sind fehlende Expansionsmöglichkeiten und die hohen Investitionen für den Gewässerschutz auf dem Terrain an der Seestrasse.

5. 7. 80

Die Firma Gebrüder Schneider AG kann ihr 75jähriges Bestehen feiern. Das Unternehmen ist von einer kleinen Fuhrhalterei zu einer vorwiegend im Nahverkehr tätigen bedeutenden Firma für Transporte und Baggerei geworden. Am Tag der offenen Tür kann die zahlreich aufmarschierte Bevölkerung nur staunen über den imposanten Motorfahrzeugpark: 37 Lastwagen, 1 Bus, 25 Kleinfahrzeuge (PW, Lieferwagen, Jeeps) und 28 Baumaschinen (Trax und Bagger), dazu 300 vermietbare Welaki-Mulden für den Transport von Schutt und Abfällen. Auf dem neu überbauten Areal in der Beugen sind glücklicherweise ein schönes Riegelhaus und der Stall des ehemaligen Bauerngutes Linsi vor dem Abbruch gerettet worden, was einen wohltuenden Gegensatz bildet zur riesigen Einstellhalle und dem Bürogebäude mit der Werkstatt.

3. 7. 80

In der Firma Kaspar Humbel AG, Werkzeugbau und Stanzerei, zerstört ein Brand den Dachstock seeseits des Fabrikgebäudes an der Seestrasse. Der Schaden ist beträchtlich. Vermutet wird Selbstentzündung infolge Hitze. Obwohl die Feuerwehr infolge Ferienabwesenheit vieler Feuerwehrmänner nicht mit vollem Bestand anrücken kann, ist der Einsatz beispielhaft.

4. 8. 80

Der Verwaltungsrat der SBB hat für den Ausbau des Bahnhofs Meilen einen Kredit von 4,43 Millionen Franken bewilligt. Es soll kein Luxusbahnhof werden, aber mit dem Bau des Zwischenperrons, welcher die gleichzeitige Einfahrt zweier Züge erlaubt, soll die Sicherheit für den Bahnbenützer wie auch für den Betriebsablauf wesentlich erhöht werden. Die ermittelten Gesamtkosten mit Anpassungen an die Dorfstrasse, Perronunterführung, Quartierstrasse Untere Bruech westlicher Teil, Mehrzweckgeleise etc. belaufen sich auf 12,92 Mio. Franken, die gemäss einem mit der Meilemer «Arbeitsgruppe Bahnhofausbau» ausgehandelten Verteiler vom Kanton, den SBB, der Industrie und der Gemeinde getragen werden müssen.

9.–11. 8. 80

Drei Tage Chilbi-Rummel bei warmem Wetter und beachtlichem Publikumsaufmarsch. Am Montagabend setzt ein heftiges Gewitter den Schlussstrich.

13. 8. 80

Überdurchnittliche Erträge von Felchenfängen der Berufsfischer am Zürich- und am Obersee führen bereits zu Absatzschwierigkeiten. Hoffentlich folgt die Bevölkerung dem Aufruf und benützt die seltene Gelegenheit, die schmackhaften und gesunden Fische zu verwerten.

Hans Ueli Keller, Oberkommandant der Feuerwehr Meilen, will testen, wieviele Pikettleute bei einer Alarmübung an einem Freitagabend am Schadenplatz zur Stelle sind. Angenommen wird ein Verkehrsunfall im Bäpfert, im Aufstieg zum Pfannenstil. Feuerwehrleute und Samariter zeigen sich ihrer Aufgabe bestens gewachsen, arbeiten fachkundig und schnell. Sie ernten viel Lob vom Bezirkschef und Präsidenten der Feuerwehrkommission. Einen speziellen Dank haben die Fahrer vom Krankenwagendienst des Kreisspitals Männedorf für ihren freiwilligen Einsatz verdient. 15. 8. 80

In Meilen sprudelt eine neue «Quelle». Das Jugendzentrum, oft ein Sorgenkind unserer Behörde, hat in 18 Jahren eine wechselvolle Geschichte erlebt. Nach rund 4jährigem Unterbruch ist nun im Keller des «Schälehuus» gegenüber dem Strandbad der in 3jähriger Fronarbeit entstandene neue Jugendkeller offiziell eröffnet worden. Dem Quellen-Team ist zu wünschen, dass der beispielhafte Einsatz unter der Leitung von Josef Strebel von Erfolg gekrönt wird. Es ist nun an den Jugendlichen, durch ihr Verhalten zu beweisen, dass sie diesen Goodwill und alle Anstrengungen wert sind. Am Tag der offenen Tür interessieren sich erfreulich viele Einwohner für das gelungene Werk. 22./23. 8. 80

Die Jugendmusikschule Herrliberg/Meilen/Uetikon wird in «Jugendmusikschule Pfannenstil» umbenannt. Durch den Beitritt der Gemeinde Egg ist sie zu einer Institution von regionaler Bedeutung geworden. Gemäss dem fünften Jahresbericht sind die Schülerzahlen von 842 auf 967, gestiegen, wobei immer mehr der Einzelunterricht bevorzugt wird. 29. 8. 80

354 Lehrlinge und Lehrtöchter aus den Bezirken Meilen und Horgen – das sind 13% aller Lehrlinge – zeigen an der alle vier Jahre stattfindenden Ausstellung im Schinzenhof in Horgen ihre Wettbewerbsarbeiten. Sie stammen aus 72 verschiedenen Berufen und stehen auf hohem schöpferischem und handwerklichem Niveau. 29. 8.–6. 9. 80

In der Spenglerei und Sanitär-Installationsfirma Fritz Hersperger hält mit dem Eintritt der Söhne Fritz jun. und Ueli die seit 1892 vierte Generation der Familie Einzug. Die Firma nennt sich nun Gebr. Hersperger AG. 1. 9. 80

Als aktiven Beitrag zum Energiesparen richtet die Gesundheitskommission auch in Meilen versuchsweise eine Sammelstelle für Alt-Aluminium ein. Jeweils am Mittwoch, von 14–15 Uhr, kann beim Gemeindebauamt sauberes Aluminium ohne Fremdstoffe deponiert werden. 1. 9. 80

Im Bezirk Meilen wird ein neuer, freiwilliger Apotheker-Notfalldienst ins Leben gerufen. Wer nachts oder über das Wochenende dringend ein Medikament oder einen Rat benötigt, telefoniert seiner gewohnten Apotheke. Dort wird der Anruf umgeleitet, oder das Alibifon teilt die Telefonnummer der Dienst-Apotheke mit. In ganz dringenden Fällen wird sogar ein Gratis-Taxidienst die Eilzustellung übernehmen. Diese wichtige Ergänzung zum bereits bestehenden ärztlichen Notfalldienst wird der Bevölkerung höchst willkommen sein. 1. 9. 80

18. 9. 80 Ein Relikt aus den «guten alten Zeiten», das letzte Waschhäuschen im Dorfkern beim Restaurant «Lämmli», bleibt der Nachwelt erhalten und wird renoviert.

19. 9. 80 Das in der Nachbarschaft wohnende Büsi «Minouche» verirrt sich ins Schulhaus Obermeilen. Der Abwart ruft den Bezirkstierarzt, der die Katze als tollwutverdächtig tötet. Dieses traurige Ende erhitzt die Gemüter und macht Schlagzeilen in der Lokalpresse.

25. 9. 80 Das in unserer Gemeinde fast nicht wegzudenkende Restaurant «Luft» hat mit seinen Um- und Anbauten in betrieblicher, baulicher und landschaftschützerischer Hinsicht eine gute Lösung gefunden. Der Festsaal (bei Bankettbestuhlung 100 Personen fassend) und die automatische Kegelbahn werden nun vermehrt Treffpunkt vieler Meilemer sein.

4.–12. 10. 80 Das Herbstlager der Jungwacht in Dietgen (BL) unter dem Motto «Kinder-Republik» lässt der Fantasie der Jugendlichen viel Spielraum.

17.–19. 10. 80 Nach zwei Jahren Unterbruch organisiert der Handwerk- und Gewerbeverein Meilen im Sekundarschulhaus wiederum eine abwechslungsreiche Gewerbeausstellung, die GEA 80, und bietet damit einen informativen Überblick über das vielfältige Angebot in den Geschäften des Bezirkshauptortes. Die Anstrengungen des Organisationskomitees, das erstmals unter dem Präsidium von Jack Weber arbeitet, wird mit einem regen Besuch der Bevölkerung und potentieller Kundschaft honoriert. Mit dieser Ausstellung von fast 50 Gewerblern beweist Meilen, dass sich das Angebot an Waren und Dienstleistungen durchaus mit jenem der grossen Einkaufszentren in der näheren und weiteren Umgebung messen kann.

18. 10. 80 Die Richtstrahl-Kompanie III/34, die in der zweiten Oktoberhälfte ihren Wiederholungskurs in Meilen absolviert, lädt die Einwohnerschaft zu einer Besichtigung ihres technischen Übermittlungsmaterials und ihres Fahrzeugparks ein. Die modernsten Mikrowellen-Richtstrahlgeräte sowie Telefon- und Fernschreiber-Ausrüstung sind beeindruckend.

25. 10. 80 Alle Jahre wieder nimmt sich der Samariterverein Meilen/Herrliberg und die Winterhilfe der Alttextiliensammlung im Rahmen der Aktion «Tex Aid» an. Der Ertrag kommt je zur Hälfte diesen Organisationen zugut.

25. 10. 80 Nach dem miserablen Frühsommer kann der «Wümmet» erst spät anlaufen. Entgegen allen Erwartungen ist der Ertrag gar nicht so schlecht und die Qualität sogar sehr gut.

26. 10. 80 Den Philatelisten wird im Hotel «Löwen» Gelegenheit geboten, an der Briefmarkenbörse des Philatelistenclubs Stäfa ihre Briefmarkensammlungen zu ergänzen.

30. 10. 80 Die Arbeitsgemeinschaft für Elternbildung freut sich, dass der Kurs «Einführung in die Grundbegriffe der Mengenlehre» doppelt geführt werden kann.

3. 11. 80 Das Referat von Prof. Dr. Kurt Biener «Die Jugend verunsichert – verunsicherte Jugend» sollte als Grundlage für eine fruchtbare Diskussion zwischen Bevölkerung und Verant-

Quiz-Sieger in der Fernsehreihe «Tell-Star» Felix Zürcher mit der Finalpartnerin Leonie Moroder als Gäste beim Bundespräsidenten Kurt Furgler im «von Wattenwyl-Haus» in Bern.

wortlichen der Meilemer Jugendarbeit dienen. Zum Bedauern vieler Zuhörer wird einem Teilaspekt, dem Drogenproblem, allzu viel Zeit eingeräumt, während über die gesellschaftspolitischen Hintergründe der Unzufriedenheit vieler Jugendlicher kaum echte Aufklärung geboten wird. So kommen die ursprünglich geplanten drei Abende zum Vertiefen des Gehörten und zum Besprechen persönlicher Probleme nicht zustande. Schade für die verpasste Gelegenheit!

«Amnesty International», diese nichtstaatliche Menschenrechtsorganisation, wurde vor 20 Jahren gegründet und zählt heute weltweit über 250 000 und in der Schweiz 5000 Mitglieder. In Meilen, im Sekundarschulhaus, wird zugunsten dieser Organisation schon zum fünften Mal das Kerzenziehen durchgeführt. Gross und Klein ist mit Eifer an der Arbeit. Fast 25 kg Bienenwachs werden verbraucht und erbringen beim Verkauf einen Reingewinn von Fr. 2000.–. 28.–30. 11. 80

Unter grosser Beteiligung findet wieder der Räbeliechtli-Umzug statt. Bei der grossen Kälte sind Tee und Zopf als Stärkung doppelt willkommen. 29. 11. 80

Frau Elsa Franklin tritt von ihrer segensreichen Tätigkeit für die Betagten als Präsidentin der Kommission für Altersfragen und auch als geschäftsführendes Mitglied der Ortskommission der Stiftung Pro Senectute zurück. Ihre Nachfolge tritt Berta Gross, Feldmeilen, an. 30. 11. 80

Zwei Meilemer Idealisten, Willy Graf und Walter Wunderli, haben aus eigener Initiative während ihrer Freizeit den idyllischen Dorfbach-Tobelweg zwischen Burgrain und Burgstrasse mit Liebe und Können instandgestellt. Alle Wegbenützer und der sich für die Pflege des Tobelwegs einsetzende Verkehrs- und Verschönerungsverein sind ihnen dafür herzlich dankbar. 11. 12. 80

20. 12. 80 Die Weihnachtsaktion der Pfadfinderabteilung Meilen/Herrliberg stellt den Reinerlös aus dem Verkauf der vielen Kuchen, Guetzli und Geschenkartikel einer Bergbauernfamilie im Berner Oberland zur Verfügung für den Ausbau einer neuen einfachen Küche. Die Vorarbeiten hiezu leisteten die Meilemer Rover im vergangenen Sommer durch die Erstellung eines langen Schachtes im Frondienst; sie ermöglichten dadurch die Verbesserung der Wasserversorgung im alten abgelegenen Bergbauernhaus.

29. 12. 80 Felix Zürcher, seit 1959 in Meilen ansässig, wird mit seinem Spezialgebiet «Bundesräte» und dem seiner Finalgegnerin «Der Maler Alois Carigiet» strahlender Quiz-Sieger in der «Tell-Star»-Fernsehreihe und gewinnt eine Weltreise.

14. 1. 81 «Naturschutz in der Gemeinde»: Gemeindepräsident Hans Hauser eröffnet im Schulhaus Allmend die so betitelte Wanderausstellung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz. Diese zeigt nicht nur die verschiedenen Bedrohungen, denen die einheimischen Pflanzen und Tiere ausgesetzt sind, sondern auch was Einzelne, Gruppen und Behörden zu ihrer Erhaltung oder Wiederansiedlung beitragen.

In der Überzeugung, dass Naturschutz vor der eigenen Türe beginnen muss, sich alles zum Guten oder Schlechten wandelt in der kleinsten Zelle der Gemeinschaft, nämlich der Gemeinde, wird ein Naturschutzverein unter dem Vorsitz von Sekundarlehrer Walter Winter aus der Taufe gehoben. Dieser Verein soll als kompetente Stelle den Vollzug der einzelnen Gesetze und Verordnungen sicherstellen. Am Schluss der ein überwältigendes Echo findenden Gründungsversammlung haben sich bereits 157 Mitglieder eingeschrieben!

19. 1. 81 Für die Forums-Veranstaltung «Wir Frauen und die AHV» kann die Kantons- und Gemeinderätin Gertrud Ehrismann-Peyer gewonnen werden. Die Referentin gibt einen allgemeinen Überblick und erhofft sich von der 10. Revision noch mehr Gerechtigkeit für die Frauen.

21. 1. 81 Die Vertreterinnen der Frauenvereine des Bezirks Meilen treffen sich im Haus zum Bau. Gemeinsam haben sie die Budget- und die Laufbahnberatungsstelle ins Leben gerufen. Anstelle von Frau L. Bonomo übernimmt Frau Lucie Müller-Gut die verwaiste Laufbahnberatungsstelle; sie hofft, vielen Hilfesuchenden beratend zur Seite stehen zu können.

21. 1. 81 Senioren und Seniorinnen treffen sich im Martinszentrum, um den zurücktretenden Leiter des Seniorenclubs, Otto Hadorn, dankend zu ehren. Nach neun Jahren Organisation von Vorträgen und Reisen wird er von E. Hasler abgelöst.

24. 1. 81 Die Maitli- und Buebepfadistufe konkurrieren im Skibob-Grand-Prix in Toggwil. Sogar alte Velogestelle mussten für das Basteln der Skibobs herhalten, welche alle Skis als Kufen und eine Handsteuerung aufweisen müssen.

1. 2. 81 Für drei Tage sind die Räume im «Schälehuus» mit textilen Bildern geschmückt. Teilnehmerinnen der Werkgruppe Bildteppiche unter der Leitung von Margrit Pauli haben als Handarbeits-Laien Erstaunliches zustande gebracht.

Die Elternbildung Meilen lädt zu zwei Spielabenden «Eltern lernen spielen» ein. Unter der Leitung von Herrn Bachmann von der Pro Juventute soll ein Erfahrungsaustausch stattfinden, das Spiel wiederentdeckt und neue Spielideen weitergegeben werden. Dabei entsteht neben Fröhlichkeit ganz unbemerkt auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl. 2. 2./2. 3. 81

Im «Holländer» am Dollikerbach wird dank einer Intervention von Werner Lüthi eine prächtige, schätzungsweise 300jährige Eiche auch noch für eine weitere Generation eine Augenweide sein; sie wäre sonst ein Opfer der Brückensanierung geworden. 23. 2. 81

In der Psychiatrischen Klinik Hohenegg übergibt Prof. Dr. W. Stoll das Präsidium des Stiftungsrates und der Direktionskommission dem Meilemer Reallehrer Ernst Berger. 1. 3. 81

Am «Schüblig-Zyschtig» kann der Regen die gute Laune am Kinderfastnachtsumzug nicht verderben. Der vom Verkehrs- und Verschönerungsverein gespendete kleine Imbiss, Wienerli und Brot, wird doppelt geniesserisch verzehrt. 3. 3. 81

Die Waldzusammenlegung Pfannenstil ist beschlossene Sache. Die anfängliche Spannung zwischen Gegnern und Befürwortern in der beschlussfassenden Versammlung löst sich nach der Abstimmung auf. Mit vereinten Kräften werden die Statuten bereinigt und der Vorstand gewählt. Präsident der Waldzusammenlegungsgenossenschaft Pfannenstil wird Ruedi Suter-Gut. 4. 3. 81

Die Konfettikanone eröffnet die Narrenparade der Meilemer «Säuhunds-Cheibe». Trotz ausgiebiger Regenfälle belustigt sich eine grosse Zuschauermenge an den 12 originellen Sujets über Themen vom lokalen bis zum nationalen Alltag. 8. 3. 81

An der Seestrasse 615 wird «The Old Clock Shop» der H. Beck AG eröffnet, wo antike Uhren angeboten und auch fachkundig repariert werden. 28. 3. 81

Per Ende März beläuft sich die Einwohnerzahl ohne Wochenaufenthalter und Saisonarbeiter auf 10 379. 31. 3. 81

Monika Weber stellt im Forum Meilen einer stattlichen Zahl von Interessentinnen das von ihr präsidierte Konsumentinnenforum vor, welches heute 20 schweizerische Frauenverbände, 15 Frauenzentralen, 20 Konsumentinnensektionen und regionale Konsumentinnengruppen als Mitglieder zählt. 31. 3. 81

Die Ludothek (Spielausleihe) im Schälehuus, welche mit viel Enthusiasmus von Frau Rust (Obermeilen) aufgebaut und mit finanzieller Starthilfe von der Mittwoch-Gesellschaft, den Frauenvereinen und der reformierten Kirche unterstützt wurde, übernimmt zufolge Wegzugs von Frau Rust Frau Josy Tüscher. 1. 4. 81

Die Baugenossenschaft Pfannenstil besitzt in Feldmeilen 36 und in Dorfmeilen 9 Wohnungen, welche im Baurecht auf sozialer Basis gebaut worden sind. In der fröhlichen Hauptversammlung der Genossenschaftsfamilie werden Edith Rieser und Bernhard Wüst mit einer Anerkennungsgabe und mit Dank für ihre Arbeit verabschiedet. An ihrer Stelle werden Hans Bürer und Frau Belser in den Vorstand gewählt. 10. 4. 81

«Autonomer Bahnhof Meilen». Das Bahnhof-Umbauprojekt geistert auch am Fasnachtsumzug vom 8. 3. 81 durch das Dorf.

11./12. 4. 81 Der Zirkus «Royal» zeigt sein Jubiläumsprogramm auf dem Schulhausplatz. Vor 40 Jahren ist die Artistenfamilie Gasser erstmals unter einem Zeltdach aufgetreten.

20. 4. 81 Das neue Fährschiff «Meilen» erleidet ausgerechnet am Ostermontag aus unbekannten Gründen Motorschaden. Nach allen bestandenen Prüfungen und mehreren Probeläufen kann die «Meilen» ihre fahrplanmässigen Fahrten anfangs Mai wieder aufnehmen.

2. 5. 81 «D'Zürisee-Spatze», ein aus 14 besonders sangesfreudigen Meilemern gebildeter Gemischter Chor, singt im Löwensaal den Frühling ein unter der Leitung von Peter Gross und assistiert vom Unterhaltungsorchester «Avocados». Im Anschluss wird bis in den Morgen hinein zum Tanz aufgespielt.

2. 5. 81 Zur festlichen und unterhaltsamen 75-Jahr-Jubiläumsfeier der Krankenkasse Helvetia, Sektion Meilen, erweist sich der Löwensaal als zu klein, sodass ein Teil der 215 anwesenden Mitglieder im Restaurant untergebracht werden muss.

Die Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG rentiert. Den Aktionären wird eine Dividende von 10% ausgeschüttet, und auf das Konto Erneuerungen Fr. 200 000.– eingelegt. 12. 6. 81

Die zu klein gewordene Migros-Filiale an der Dorfstrasse schliesst für immer ihre Pforten. Tags darauf geht die von der Bevölkerung mit Spannung erwartete Eröffnung des neuen MM an der Rosengartenstrasse mit einem unglaublichen Publikumsandrang vonstatten. Im neuen grossen Migros-Gebäude stehen nun ein eigentlicher Migros-Markt mit Traiteur-Abteilung, das Restaurant «Seeblick», eine hauseigene Bäkkerei-Konditorei und eine Tiefgarage mit 125 gebührenpflichtigen Parkplätzen zur Verfügung. Gegenüber befindet sich der M-«Do it yourself» mit einem Kiosk und einem Blumenladen. Als Fremdläden sind die Drogerie Furrer und die Firma Pronto-Schuhe einquartiert. 17./18. 6. 81

Der heute in fünfter und sechster Generation geführte, über 100 Jahre alte Cirkus Nock gastiert in Meilen. Trotz einigen Zugeständnissen an den heutigen Publikumsgeschmack werden nach alter echter Zirkustradition anspruchsvolle Leistungen geboten. 27./28. 6. 81

Nachrufe

Hermann Schwarzenbach
geb. 6.10.1892
gest. 20.12.1980

Mit dem Tod von Hermann Schwarzenbach kurz vor Weihnachten haben sich die Reihen der alten Zürichsee-Rebbauern weiter gelichtet, welche die schwierigen Zeiten des Rebbaus in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts mitgemacht haben.

Hermann Schwarzenbach war in Rüschlikon geboren worden und kam als Sechsjähriger mit seinen Eltern, zwei Brüdern und einer Schwester nach Meilen. Schon in der Schulzeit stand für den Spross einer alten Rebbauern- und Weinhändlerfamilie fest, dass er Bauer werden wollte. Zielbewusst bereitete er sich auf diesen Beruf vor, lernte auf einem Bauernhof die praktische Arbeit kennen und bildete sich weiter aus an der landwirtschaftlichen Schule Strickhof in Zürich und in der Waadtländer Weinfachschule in Lausanne.

1912 hatte sein Vater das stattliche Bauernhaus «Reblaube» in Obermeilen erworben. Der aufgeschlossene junge Bauer übernahm den Betrieb und baute ihn weiter aus. Dazu gehörte eine vielseitige Landwirtschaft mit Vieh, Obst, Reben und, damals einmalig am Zürichsee, Spargeln. Etwas Neues waren auch seine Kulturen von Williamsbirnen an Spalieren. Hermann Schwarzenbach war einer der ersten, der in der Zwischenkriegszeit grosse Mengen von Süssmost und Traubensaft herstellte. 1956 konnte er sich mit seiner lieben Frau